

EINGEGANGEN

- 1. 1984

ERSONN

Wienberg, den 30.05.84

Liebe Frau Bartosko-Schwetles,

Mit diesem Schreiben möchte ich Ihnen nur kurz mitteilen, daß meine Tätigkeit als Betriebshelfer im Elisabethenheim den Ende zu geht, und ich hier nach kurzfristige Einsätze auf verschiedenen Pfleger in Wien-Hernals absolvieren werde. Daher ist es wohl besser, wenn Sie erst

Rundschreiben vom Gerhard Hanold an meine Heimadresse weiterleiten wo sie mir am sichersten zugestellt werden.

Bei liegenden Geldschein bitte ich als Spende anzuzeichnen, für die ehr. M. Kampagne, den Boden Nepal wieder zu bewalden.

Mein vor-est mich keine Spenderquittung vorzuwerfen, da ich (zum Glück) noch keine Spenderkarte abgeben muß.

Mit freundlichen Grüßen

D. Hauns

biene

Meine Adresse:

Dietmar Hauns

2433 Buchholz Nr. 8

1. Juni 84 P.

GOSSNER MISSION

Handjerystr. 19/20
1000 Berlin 41
Tel. 030 - 85 10 21

29.5.1984

Frau
Renate Hamman
von-Vick-Str. 21
4716 Olfen

Liebe Frau Hamman!

Am 6.3.84 übersandte Ihnen Herr Mische einen Artikel für Ihr Gemeindeblatt mit zwei Photographien über Zambia. Es wäre nett, wenn Sie uns diese, vorausgesetzt Sie benötigen diese Aufnahmen nicht noch für andere Gelegenheiten, baldigst zurücksenden könnten.

Mit bestem Dank im voraus
und freundlichen Grüßen
im Auftrag

P.

Uf. Anruf v. 27.6. wird das Silili-Dild noch gesucht.

eh. 11.7.84 P.

6.3.1984

Frau
Renate Hammann
von-Vinck-Str. 21
4716 Olfen

Liebe Frau Hamman!

In der Anlage schicke ich Ihnen einen kurzen Bericht über Zambia für Ihren Gemeindebrief mit zwei Bildern zu, die ich gelegentlich gerne wieder zurück hätte. In einem zweiten Beitrag könnte ich die anderen Projekte, vor allem auch die kirchliche Arbeit, vorstellen, z.B. die Frauenarbeit, die Kreditgenossenschaften und VSP (Valley Selfhelp Promotion Fund). Für VSP haben wir in einigen Gemeinden den Versand von gebrauchten Kleidern initiiert, die im Gwembetal an die lokale Bevölkerung verkauft werden. Mit dem Erlös werden anschließend Selbsthilfe-Projekte finanziert. So wurde zum Beispiel die neue Klinik in Kanchindu mit diesen Mitteln gebaut (50 % Zuschuß, 50 % Eigenleistung), eine weitere Dorfklinik befindet sich noch im Bau. VSP ist darum vom Ansatz her sehr interessant.

In der kirchlichen Arbeit hat das Ehepaar van Vliet eine neue Kinder-gottesdienstarbeit begonnen, die offensichtlich auf ein großes Echo gestoßen ist. Auch die Laienausbildung wird fortgesetzt und intensiviert. Dadurch soll auch stärkere Verzahnung zwischen dem kirchlichen Leben und der Projektarbeit erreicht werden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Erhard Mische

Anlagen

Bericht
Zwei Bilder

Wasser - die Grundlage des Lebens

Liebe Gemeindeglieder!

Zunächst möchte ich der Gemeinde in Olfen-Sepenrade von ganzem Herzen für die schöne und regelmäßige Unterstützung unserer Arbeit im Gwembetal, Zambia, danken, die nun schon seit Jahren währt. Darüber freuen wir uns ganz besonders, denn sie hilft uns mit, den Tongas bei der Sicherung und Verbesserung ihrer Lebensgrundlagen behilflich zu sein.

Die Tongas wurden Anfang der sechziger Jahre aus ihrem traditionellen Wohn- und Lebensraum am Zambezi vertrieben, als der Karibasee entstand. Die neuen Lebensbedingungen im Buschland, das an den neuen Karibasee angrenzt, sind schlechter und in manchen Jahren katastrophal. Das gilt vor allem für die letzten drei Jahre, in denen während der Regenzeit kaum Regen gefallen ist. Erst kürzlich erfuhr ich von unseren Mitarbeitern, daß es auch während der gegenwärtigen Regenzeit seit Wochen nicht mehr geregnet hat. Dadurch wird die Notsituation sicherlich noch verschärft.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit im Gwembetal ist die Einführung von Bewässerungslandwirtschaft gewesen und bis heute geblieben. Im Laufe der Jahre sind zwei Bewässerungsprojekte in Siatwiinda und Buleya Malima von insgesamt 48 ha aufgebaut worden, wo nahezu 150 Familien ihre Felder bewirtschaften. In einem kleinen Projekt von 10 ha Größe bei Nkandabwe haben 92 Familien Felder. Wegen der anhaltenden Dürre können seit Mitte 1983 die Felder in Siatwiinda und Malima nicht mehr bestellt werden. Ihre Zuflüsse sind ausgetrocknet, so daß die Dieselpumpen das Wasser nicht mehr in die Kanäle pumpen können. Die Bauern haben sich in den letzten dreizehn Jahren an die Bewässerungslandwirtschaft

gewöhnt, obwohl sie ihnen bis dahin unbekannt gewesen ist. Sie hat ihnen wirkliche Verbesserung ihrer Lebensbedingungen gebracht. Zugleich konnte die Versorgung der weiteren Umgebung mit Reis und Gemüse verbessert werden. Und die Bauern kämpfen nun um ihre Projekte gerade in dieser Zeit, in der der Wasserspiegel seit Entstehung des Karibasees noch nie so niedrig gewesen ~~und die bisherige Arbeit ernsthaft~~ gefährdet ist. Es ist nun geplant, zusätzliche Kanäle bis zum neuen Wasserspiegel des Sees oder grosse Wasserlöcher zu graben, um die Wasserversorgung auch in Dürrezeiten sichern zu können. Das wird freilich viel Geld kosten.

Ganz überraschend sind die Bauern in dieser Not jedoch erfinderisch geworden. Durch das Sinken des Wassers des Karibasees ist an zahlreichen Stellen das flache Land frei geworden. Diese feuchten Niederrungen wurden nun landwirtschaftlich genutzt. Als ich im Mai/Juni im Gwembetal war, konnte ich erleben, wie überall Bauern in diesen feuchten Niederrungen ihre Felder bestellten. Die Tongas nennen dies Silili. Vor dem Karibasee war ihnen diese Bewirtschaftungsmethode sehr vertraut gewesen: Der Zambezi überschwemmte ein- bis zweimal jährlich das flache Ufergelände. Wenn das Wasser zurückging, legte die Familie im feuchten und fruchtbaren Schwemmland ihre Gärten und Felder an. So hatten sie fast immer einen gesicherten Lebensunterhalt. Das fiel mit dem Entstehen des Karibasees weg. In letzten Jahr nun erinnerten sich die Bauern an diese uraltre Tradition. Unsere Mitarbeiter ~~hatten~~ sie nach Kräften unterstützt und ermutigt. Ihren Berichten zufolge ist wohl auch jeder nutzbare Quadratmeter genutzt worden.

/..3

Verstärkt versuchen wir, die Dörfer oder Einzelfamilie auch zu unterstützen und zu beraten, Brunnen zu graben oder nach Wasser zu bohren und anschließend einfache Pumpen einzubauen. Wasser - die Grundlage des Lebens. Das habe ich im Gwembetal wieder neu gelernt und den Zusammenhang besser verstanden, wenn Jesus von sich spricht: " Ich bin das lebendige Wasser," und die Gnade Gottes für uns alle umschreibt.

Mit vielen Grüßen und Wünschen
Ihr Erhard Mische

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
OLFEN-SEPPENRADE

- Redaktion Gemeindebrief -
i.A. Renate Hammann

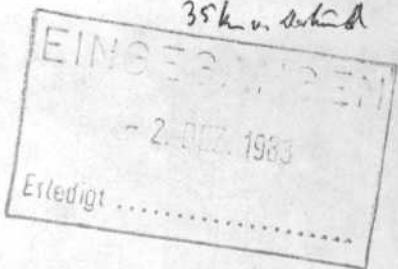
1975 - 2. Seite

An die
Gossner Mission
Handjerystr. 19/20
1000 Berlin 41

Pf. Lüdinghausen
Jeweiligkeit - Friede:

WV 202 1.3.
4716 OLFEN, DEN 1.12.83
VON-VINCKE-STRASSE 21
POSTFACH 2
TELEFON (02595) 406

35 km v. ahd



? Februar woch
An 16.1.84

Liebe Frau Pohl,

recht herzlichen Dank für die Zusendung des gewünschten Informationsmaterials und des Fotos, das ich mit vielem Dank zurücksende.

Gleichzeitig erhalten Sie 2 Belegexemplare unseres Gemeindebriefes, es wäre sehr schön, wenn in Korrespondenz zu diesem Artikel jetzt jemand von der Gossner Mission etwas für uns schreiben würde. Für den Augenblick versprechen wir uns noch nicht so ein großes Echo, aber wir von der Redaktion finden es erst mal wichtig, die Gemeinde mit der "Idee" vertraut zu machen. Deshalb auch die Idee mit dem Verkauf der Weihnachtspostkarten.

Also, wenn einer der Damen oder Herren der Gossner Mission Zeit hat, für uns zu schreiben: am 15. Januar ist Redaktionsschluß für den Gemeindebrief Februar/März 1984.

Wir von der Redaktion hoffen sehr, daß sich unsere Anregung in "klingender Münze" auszahlen wird,

mit freundlichen Grüßen

Udo Neumann

Flemerskamp 114
Dh. 13
0231/283616

Renate Hammann

Olfen / Lüdinghausen - Lüdinghausen - Jeweiligkeit - Friede

Lüdinghausen - Gemeindeblatt. → 1. März 1984 + Bild
Sept. 1 Woche mit Lüdinghausen

Sehr Frau Bartosko-Schmedler!

Über Ihren lieben Brief mit allen Nachrichten habe ich mich sehr gefreut und danke Ihnen recht herzlich. Es ist so wohldürftig zu wissen, Sie stehen auch hinter Gerhard und der ganzen Arbeit und so fühlen wir uns ein Stück weit enger verbunden. Fragen einiges gemeinsam. Meine Säge. Bitte ist, daß Ihnen fort gesund erhalten möge und Stärke und hilfe Ihnen auch zum Dienst am Wachsen!

Mit Siebmar will ich mich dann noch abstimmen, Dank Ihrer Freundschaft (einiges mitnehmen) für Gerhard, dafür bin ich Ihnen liebe „Frau Bärbel“ ja so von Herzen dankbar. - Mein Mann studiert schon fest die Handkarte und drägt sich schon ein wenig mit dem Gedanken, vielleicht im nächsten Jahr, daß er Gerhard mal besichtigt. Möge er sich ziemlich mal in Südkorea einleben. In Dankbarkeit grüßt Sie herzlichst
Ihre Frau. Hanne



Gossner
Mission



Die gute Karte

49-H2665



Die herzblättrige Blume — *Globularia cordifolia* L.

GOSSNER MISSION

Handjerystr. 19/20
1000 Berlin 41
Tel. 030 - 85 10 21

4.11.1983

Frau
Renate Hammann
Redaktion Gemeindebrief
Dülmenerstr. 7
77110 Lüdinghausen 2

Liebe Frau Hammann!

Beiliegend über senden wir Ihnen das gewünschte Informationsmaterial mit einem Bild und Text zur Veröffentlichung in Ihrem Gemeindebrief. Wir möchten Sie bitten, uns das Bild möglichst bald nach Gebrauch wieder zurückzusenden.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

M. P.

P.

7.2.84

Herrn
D. Harms
Elisabethheim PH III
7959 Schwendi 2

Lieber Herr Harms!

Haben Sie Dank für Ihren Brief vom 31.1.84. Den Brief an Gerhard habe ich weitergeleitet (seine Adresse lautet:
G. Honold, C/o United Mission to Nepal, P.O. Box 126, Kathmandu - Nepal). Ich schicke Ihnen die erbetenen Informationsunterlagen über die Gossner Mission zu. Wir setzen Entwicklungshelfer in Nepal und Zambia ein. Zur Zeit ist eine Landwirtstelle in Zambia frei. Wenn Sie Interesse haben, können Sie sich gerne auf diese bewerben. Allerdings eilt die Sache ein wenig, denn der jetzige Landwirt verläßt Zambia bereits im kommenden März.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen jeder Zeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre



(Bärbel Barteczko-Schwedler)

8.8.83

Frau
D. Harre
Egeeweg 4b
48Bielefeld 13

Liebe Dorothea!

Ich hab herzlichen Dank für die Kassette. Die erbetenen Zambiamaterialien lege ich Dir bei. Auf dem gelben Heft steht hinten der Projektvorschlag, wie er in etwa im Gemeindebrief von Löhne ausgeschrieben war. Ich hoffen Du kannst mit den Sachen etwas angangen. Brauchst Du noch einen Vortrag, oder hatte ich Dir meinen Vortrag von Oberbeck da-\$ gelassen?

Im September kommt Erhard nach Lippe und im Oktober komme ich wahrscheinlich dazu. Vielleicht könnten wir uns ja dann einmal zu einem ruhigeren Klönschnack als in Lage treffen.

Sei ganz herzlich gegrüßt von
Deiner

Bärbel



Anlage: Zambiamaterialien

Himalayan Leather
Handicrafts Industry
Mrs. Lodge
P.O. Box 96
Kathmandu / Nepal

July 1, 1983

Dear Mrs. Lodge,

I am very sorry that I could not meet you again in Patan. But the last days in Nepal have been overloaded with meetings. I hope that you have received the outstanding bill through Mr. Beyrich.

I have send the bill to Gossner Mission in Mainz, where Dorothea has worked the years before. They have returned to me a copy of the payment against your goods (No. 3/82) which was paid on January 18, 1982. So the goods are already paid by them. The total amount was US-Dollar 274,73. The money was sent to the Nepal Bank Ltd., Kathmandu, Nepal, account-no. 21898. In July 1982 Mr. Mahat asked Gossner Mission in Mainz to sent the money to the same bank but to the account-no. 20212. Is it possible that you have changed the account-no. and that this is the reason why you have not received the money? I send copies of the payment to you.

Instead of paying back the money which you have got through Mr. Beyrich, I would kindly ask you to send batic-pictures from the SiL-women to us. I hope that you can clarify the confusion with your bankers.

Best wishes to you,

Yours sincerely,

Bärbel Barteczko-Schwedler

Gossner Mission

Ecumenical Institute for Urban and Industrial Mission
Eglise et Société Industrielle, Centre Oecuménique

6500 Mainz am Rhein
Albert-Schweitzer-Straße 113 / 115
Telefon [REDACTED]
Neue Telefon-Nummern
(0 61 31) 25 20 31 / 25 20 32

Frau
Bärbel Barteczko-Schwedler
Handjerystr. 19-20

6. Juni 1983
Gm - Hö

1000 Berlin 41

EINGEGANGEN
- 7. JUNI 1983
Erledigt

Liebe Frau Barteczko!

Im Nachgang zu unserem Telefongespräch vom letzten Mittwoch sende ich Ihnen beiliegend den kompletten Vorgang Himalayan Leather Handicrafts Industry, Kathmandu.

Wie Sie auf dem Überweisungsformular feststellen können, ist die Kontonummer bei der Nepal Bank Ltd. Kathmandu eine andere als auf der Rechnung bzw. dem Schreiben angegeben. Ich glaube mich aber zu erinnern, und auch Herr Feldmeier weiß es mit ziemlicher Sicherheit, daß noch ein kleiner Zettel an die Rechnung geheftet war, auf dem vermerkt war, Überweisungen auf die Kontonummer 21898 zu tätigen. Leider kann Herr Feldmeier diesen kleinen Zettel nicht mehr finden. Ich denke aber, wenn Sie nach Nepal mitteilen, auf welche Kontonummer das Geld überwiesen wurde, daß es dort herauszufinden sein müßte, wem dieses Konto gehört.

Ich denke, daß es das Einfachste wäre, wenn man uns für die doppelte Bezahlung nochmal den Gegenwert in Waren übersendet, oder haben Sie einen besseren Vorschlag?

Für Ihre Erledigung im Voraus besten Dank und herzliche Grüße

Postscheckkonto: Hannover 108 305 - 308 · Bankkonto: Mainzer Volksbank 75220 14, BLZ 551 900 00

H. Hocke

GOSSNER MISSION

An die
Gossner Mission
Albert-Schweitzer-Str. 113/115
6500 Mainz

1 Berlin 41 (Friedenau) 5. Mai 1983
Handjerystraße 19-20

Fernsprecher: (030) - 851 30 61 - 851 69 33
Postscheckkonto: Berlin West 520 50-100
Bankkonto: Berliner Bank, BLZ 100 200 00
Kto.-Nr. 0407480700

Neue Telefonnummer
030/85 70 21

Betr.: Rechnung Himalayan Leather Handicrafts Industry

Sehr geehrter Herr Feldmeier,
die beigefügte Rechnung wurde von Frau Bärbel Barteczko-Schwedler anl. ihrer
Nepalreise bezahlt. Wir bitten daher um Erstattung.
274,73 \$ = 3905 Rs = 675,60 DM; 1,-- DM = 5,78 Rs).

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

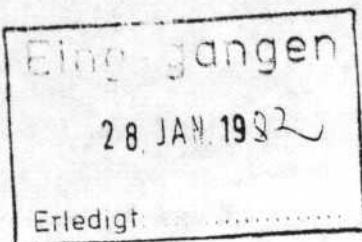
fünfde

-Gründer-

Himalayan Leather Handicrafts Industry
Project of Nepal Leprosy Trust

Tel: 21622

REF. No:



P. O. BOX No. 96
KATHMANDU,
NEPAL.

DATE: 20 Jan. 1982.

Gossner Mission,
65 Mainz am Rhein,
Albert-Schweitzer-Strasse 113/115
Postcheck: Hannover 1083 05
West Germany.

Dear Sir,

Thank you for the order.

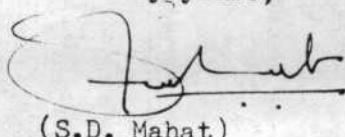
We are glad to inform you that we have despatched your order on 19-1-1982 by Air Mail Parcel Post. I hope that it will arrive there in good condition.

I have enclose all the documents for this consignment. Please kindly fill the typed Blank Paper and send it with you payment.

Please acknowledge the receipt.

Thank you.

Sincerely yours,



(S.D. Mahat)

Office Incharge

HIMALAYAN LEATHER HANDICRAFTS INDUSTRY

PROJECT OF NEPAL LEPROSY TRUST
P. O. Box 96 KATHMANDU NEPAL
Tel: 21622

DATE 18 Jan 1982

Bankers: Nepal Bank Ltd.
A/c No. 20212
Kathmandu

Export Invoice No. 3/82

Country of Origin Nepal

Invoice of Goods forwarded by instructions for Account & Risk of

M/s Gossner Mission, 65 Mainz am Rhein, Albert-Schweitzer-StraBe 113/115,
Payment Date Postscheck: Hannover 1083 05 W. Germany

Despatched By Air Mail From Kathmandu To West Germany

Insurance

Qt y.	PARTICULARS	Price Per Unit	TOTAL
	Your Order No.....		
	LEATHER GOODS		
1	Wallet JM 66277	3.66	3.66
1	American wallet	7.39	7.39
1	Mini American wallet	5.73	5.73
1	Large purse with zipper	3.70	3.70
1	Large purse	2.80	2.80
1	Medium purse	2.03	2.03
1	Small purse	1.42	1.42
1	Large gusset with strap	3.55	3.55
1	Large gusset	2.54	2.54
1	Small ,	1.83	1.83
1	Passport neck purse	5.13	5.13
1	Small belt bag	3.48	3.48
1	Small Inza purse	1.42	1.42
1	Large Inza ,	3.00	3.00
1	Large Bowman purse	4.15	4.15
1	Small , ,	3.70	3.70
1	Men's bag	7.32	7.32
1	Needle case	2.03	2.03
1	Glass case	1.42	1.42
1	Key purse	2.03	2.03
1	Writing case	6.00	6.00
	BRASS SPOONS		
69	Brass Spoons (Flag, Khukuri+Flag, Rhino, Lion, Deer, Cow, Rabbit)	1.11	76.59
81	,, , (Star+Khukuri, Man, Woman, Shankha, Lotus, Leaf, Crown & Baby on hand)	1.00	81.00
		\$231.92	
		42.81	
		\$274.73	
	The above prices are correct to the knowledge of the seller and will be valid for five days from the date of issue.	Air Mail Charge	
	Note:— 18 JAN 1982	Albert Shetty	

Mark Nos.

Total Net Weight

Zollerklärung

1. Goods consigned from (Exporter's business name, address, country)

Himalayan Leather Handicrafts
Industry,
P.O. Box 96, Kathmandu, Nepal.

Reference No 01188

GENERALISED SYSTEM OF PREFERENCES

CERTIFICATE OF ORIGIN

(Combined declaration and certificate)

FORM A

Issued in Nepal

(country)

See Notes overleaf

2. Goods consigned to (Consignee's name, address, country)

Gossner Mission,
65 Mainz am Rhein,
Albert-Schweitzer-Straße 113/115
Postcheck: Hannover 1083 05
West Germany.

3. Means of transport and route (as far as known)

By Air Mail

4. For official use

5. Item number	6. Marks and numbers of packages	7. Number and kind of packages; description of goods	8. Origin criterion (see Notes overleaf)	9. Gross weight or other quantity	10. Number and date of invoices
2	GM/LG	One small box containing 171 Pcs. Leather Goods, and Brass Spoons.	P		3/82 18.1.1982

Total F.O.B. \$ 231.92



11. Certification

It is hereby certified, on the basis of control carried out, that the declaration by the exporter is correct.

HSL
19-1-1982

Place and date: signature and stamp of certifying authority

12. Declaration by the exporter

The undersigned hereby declares that the above details and statements are correct; that all the goods were produced in Nepal (country)

and that they comply with the origin requirements specified for those goods in the Generalised System of Preferences for goods exported to

West Germany (importing country)

Kathmandu 18.1.1982
Place and date, signature of authorised signatory

13)

1. Modulus

Himalayan Leather Handicrafts Industry
Project of Nepal Leprosy Trust

Tel: 21622

Ref. No:

P. O. BOX No. 96
KATHMANDU
NEPAL

DATE: 20.8.1982
15th July 1982

Gossner Mission,
65 Mainz am Rhein,
Albert-Schweitzer-Straße 113/115
Postcheck: Hannover 1083 05
West Germany.

Dear Sir,

The payment against our goods - invoice No. 3/82 has not been received yet. Please check with your Bank and send the payment as soon as possible.

Please send the copy of your payment to us to check with our Bank here. Please note that the payment should be made in the name of Himalayan Leather Handicrafts Industry, a/c No. 20212 Nepal Bank Ltd. Kathmandu, Nepal.

Thank you.

Copy

Sincerely yours,
S. D. Mahat
Office Incharge

Musee Überalstau

429286

Überweisungsauftrag an

COMMERZBANK

Himalayan Leather Handicrafts Industry
P.O. Box 96, Kathmandu, Nepal

21898 Nepal Bank Ltd., Kathmandu, Nepal

Your Invoice No. 3/22 US\$ 274,73---

Date: 18 Jan 1982

Zweihundertvierundsechzig US-Dollar

Konto-Nr. des Auftraggebers Auftraggeber
3803590 Gossner Mission, 6500 Mainz 1
Albert-Schweitzer-Straße 113/115

17.2.1982

Unterschrift

Abdrück von Konto

COMMERZBANK

Bankleitzahl

Buchungs-Datum

Auszug-
Nr.

TAGESAUSZUG

für Konto-Nr.

13 1 38 03590 00

Buchungstext

WAehr.-EUROCHEQUE	13054026741	22.02	4800	46,49-
X SCHEKZIEHUNG/DRAWING	014	24.02	1550	662,77-
12022411924	MA100052223349			

Eingang	26 Feb 1982	709,16
Soll	Erfüllt	1.741,75
		1.032,49
	Alter Saldo	Haben
	Neuer Saldo	Haben

Herrn/Frau/Fraulein/Firma

GOSSNER MISSION
ALBERT-SCHWEITZER-STRASSE 117
6500 MAINZ 1

Wichtiger Hinweis auf der Rückseite
SICHERN SIE SICH 14 PROZENT
SPARBONUS. WIR BERATEN SIE.

*** 3803590004 00000000004 550400220 94H

Abrechnung der Bank - Berechnung gebühren

COMMERZBANK 

Datum/Date/Date

Unsere Ref.-Nr./Our Ref.-No./Notre Ref.-No.

MAINZ-KASTEL

24. 02. 82 MAI 52223349 05992 703/014

DEV. AUSGANG - ABRECHNUNG W/ZAHLUNGSAUFTAG VOM
AUSGEFUEHRT DURCH SCHECK 12022411924 FFM

Herrn/Frau/Fraulein/Firma:

522 3803590 00 AUF 150930000500

GOSSNER MISSION
ALBERT-SCHWEITZER-STRASSE 113

COMMERZBANK AG.
NEW YORK BRANCH

6500 MAINZ 1

NEW YORK

BELJENSTIGTER
NEPAL BANK LTD

ZA-GRUND
IN FAVOUR OF KTO. -NR. 21898
HIMALAYAH LEATHER HANDICRAFTS
INDUSTRY, P. O. BOX 96
KATHMANDU, NEPAL
YOUR INVOICE NR. 3/82
DATE. 18 JAN. 1982

KATHMANDU
NEPAL

US	274, 73	KURS	236, 55000	DM	649, 87
		BEARB. GEB.		10, 00	
		COURTAGE		1, 00	
		PORTO/SPESEN		1, 90	
057					12, 90
	Z. L.	522 3803590 00	VAL. 24 02 82	DM	662, 77-

COMMERZBANK

AKTIENGESELLSCHAFT

Diese Abrechnung wird von der Bank nicht unterschrieben
This contract note requires no authorized signature
Bitte Rückseite beachten/p.t.o.

100/0

.0516

GOSSNER MISSION

Handjerystr. 19/20
1000 Berlin 41
Tel. 030 - 85 10 21

9.12.1983

Familie
Honold
Lenzhalde 12
7082 Oberkochen

Liebe Familie Honold!

Beiliegend übersenden wir Ihnen je ein Exemplar der "Gossner Mission" Nr. 5 und Nr. 6. Es kann sein, daß Sie letzteres Exemplar doppelt bekommen werden, da Ihre Adresse bereits seit vorigem Monat an den Versandcomputer weitergegeben wurde, und die "Burschen" sind nun mal nicht so schnell. Sollte es bei der Zusendung das nächste Mal noch nicht klappen, so bitten wir um eine kurze Mitteilung.

Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit verbleiben wir
Ihre Gossner Mission.
im Auftrag

P.

Grund, 3. 10. 85

Liebe Leute von der Gossner Mission,

Von meinem Nepal- und Pojka- Aufenthalt bin ich nun schon lange wieder zurück und seit Mitte Juni ist auch meine Diplomarbeit (über die Erziehung und Wahlzeitvorbereitung in Pojka) beendet.

Letzte Woche traf ich Familie Dick auf der DGH-Tagung in Bonn. Bei dieser Gelegenheit erfuhr ich von Martin, daß Sie an einem Exemplar meine Arbeit interessiert sind. Ich würde Ihnen gerne gleich ein Exemplar schicken, aber leider (aus finanziellen Gründen) nicht solche Abriß machen lassen. Ich werde aber gerne eines nachmachen lassen und Ihnen dann zusenden. (Allerdings erst etwa Mitte Dezember, vorher komme ich wahrscheinlich nicht dazu).

Seien Sie herzlich gegrüßt

Regina Hugo